

Die Wahlseminare

Aus den vorgestellten Themen wählen die Teilnehmenden mindestens fünf Seminare aus. Die Wahlseminare ergänzen das Programm der Grundseminare um spezifische tänzerische Aspekte. Die Teilnehmenden stellen sich Ihr Wahlprogramm entsprechend ihrer individuellen Interessenslage zusammen. In begründeten Ausnahmefällen können auch weniger Wahlseminare belegt werden oder gegen andere Seminare aus dem TuT-Programm getauscht werden.

1 Stimme – Bewegung – Circle-Singing 2. - 3. April 2020

Leitung: Ruth Brüns; Dipl.-Sozialarbeiterin, Musik- und Tanzschaffende, musikalische Angebote und Band-Arbeit für Menschen mit und ohne Behinderung

2 Rhythmuswerkstatt • 5. - 7. Juni 2020

Leitung: Klaus Wössner; Studium der Schulmusik und Rhythmik, Musiklehrer und Chorleiter.

3 dance diversity – mittendrin statt nur dabei 11. - 12. Juli 2020

Leitung: Tamara McCall, Tanzpädagogin, Prof. für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule Osnabrück, zusammen mit ihrer Assistentin Carolin Nowak.

4 Pantomime • 3. - 4. Oktober 2020

Leitung: Jango Erhardo; Inspiriert und gelernt bei Jango Edwards, Ricardo Cardo, Peter Henze und vielen, vielen anderen Künstlern. Dozent für Tanz und Pantomime.

5 Tamalpa Life/Art Process® nach Anna Halprin 20. - 21. Novemberber 2018

Leitung: Ute Frederichs, Ausbildung zur Life/Art® Practitionerin, Level 3 im Tamalpa Institut BRD & USA.

6 Biodanza

19. - 20. Dezember 2020

Leitung: Katharina Standtke; ist Biodanza Ausbilderin und Diplom Kulturwissenschaftlerin (Schwerpunkt: Darstellende Kunst).

7 Tanz in der sozialen Arbeit 13. - 14. Februar 2021

Leitung: Tahere Asghary; geboren im Iran, Tanzpädagogin und Dipl. Sozialpädagogin, TRE®- Anleiterin.

8 Tanztheater • 16. - 18. April 2021

Leitung: Erneste Junge; Tanzstudium bei Else Lang und Manja Chmiél, freischaffende Tänzerin und Choreografin.

9 Kreativer Tanz mit Kindern • 9. - 11. Juli 2021

Leitung: Elke Raithel; Dipl. Tanzpädagogin; studierte Tanzpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

10 (Ist das noch) Tanzpädagogik oder (schon) Tanztherapie? • 5. - 6. Juni 2021

Leitung: Martina Maria Meshesha, Tanztherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis.

Ausführliche Beschreibung der Wahlseminare und Dozent*innen unter www.das-tut.de

Finanzen

Die Fortbildung umfasst acht Grundseminare und mindestens 5 Wahlseminare à 180,-/150,- Euro. In den Preisen nicht enthalten sind Verpflegung und Unterkunft. Die Fortbildung kann in Raten gezahlt werden

Viele Arbeitgeber beteiligen sich an den Kosten der Fortbildung. Oder beantragen Sie eine Bildungsprämie.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Abschlusszertifikat, das Umfang und Fortbildungsinhalte detailliert beschreibt. TuT ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) und anerkanntes Fortbildungsinstitut.

Unterkunft

Auf Anfrage kann in unseren Räumen mit Schlafsack und Isomatte übernachtet werden. Teeküche und Duschen sind vorhanden. Eine Liste mit einfachen bis komfortablen Unterkünften senden wir gern zu.

Dancing Arts

Tanzpädagogische Fortbildung mit
Eva Blaschke und Gastdozent*innen



2020/2021

Dancing Arts

eine tanzpädagogische Fortbildung

Die Freude am Tanzen, die eigenen (Lebens-) gefühle im Tanz auszudrücken und die entsprechenden Ausdrucksformen dafür zu finden, ist ein wesentliches Anliegen der Fortbildung. Denn nur auf der Basis der eigenen Erfahrung ist es möglich, tanzpädagogisch wirkungsvoll mit verschiedenen Zielgruppen zu arbeiten.

Gerade in Zeiten der Entfremdung vom eigenen Körper, z. B. durch übertriebene Ideale oder einen bewegungsarmen Alltag, sind den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Tanz in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern kaum Grenzen gesetzt. Tanzen fördert das Vertrauen in die sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit und kann Begrenzungen im körpersprachlichen Ausdruck erweitern. Tanzen stärkt das Selbstvertrauen.

„Dancing Arts“ wendet sich an all diejenigen, die sich intensiver mit Tanz, Performance, Bewegung und Körpererfahrung beschäftigen wollen. **Für die Teilnahme an der Fortbildung sind keine tänzerischen Vorkenntnisse notwendig.** Sie ist geeignet für alle, die in pädagogischen, sozialen und helfenden Bereichen tätig sind und die Inhalte in diesen Bereichen umsetzen wollen. Sie kann aber auch zur Erweiterung des eigenen tänzerisch-kreativen Potentials genutzt werden.

Bitte fordern Sie dazu auch den Artikel von Carola Lehmann „Tanzpädagogik - ein Arbeitsmarkt mit Zukunft“ an.

Aufbau der Fortbildung

Die „Dancing Arts“ Fortbildung gliedert sich in zwei Bereiche:

- **acht Grundseminare** in einer festen Lerngruppe (Leitung: Eva Blaschke) und
- mindestens **fünf Wahlseminare**, in denen erfahrene Gastdozent*innen einen Einblick in spezielle Bereiche von Tanz und dessen Einsatzmöglichkeiten geben.

Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten, zu improvisieren und schöpferische Momente zu erkennen und zu nutzen, bilden den Kern der Grundseminare. Dazu nutzen wir die **Methoden der Laban Bewegungslehre und der Bartenieff Fundamentals**. Deren Grundlagen sind besonders hilfreich für die Gestaltung und Analyse von Tanz. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden finden Sie ebenfalls als Download im Servicebereich unserer Homepage.

Wesentlicher Bestandteil ist auch das gegenseitige Beobachten. Die Teilnehmenden lernen das Gesehene Tanzgeschehen in Worte zu fassen und zu reflektieren. Sie lernen, ihre persönlichen Möglichkeiten im tänzerischen Ausdruck zu erweitern, als auch diese Möglichkeiten bei anderen zu erkennen und zu fördern.

Einführung

Das Einführungswochenende dient dem Kennenlernen der Arbeitsweise und gibt einen Überblick über die Themen der kommenden acht Wochenenden.

Wenn Sie an der Einführung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte für das erste Wochenende der Fortbildung an. Eine verbindliche Anmeldung für die Fortbildung erfolgt dann nach dem ersten Wochenende.

30. November - 1. Dezember 2019

Samstag: 13.00 - 19.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: TuT, Kornstr. 31

Preis: 180,-/150,- Euro bis 14. Oktober

Aufbau der Grundseminare

I Kontakt, Vertrauen, Kommunikation

7. - 8. März 2020

Diese drei Begriffe werden uns sicher nicht nur an diesem Wochenende begleiten. Sie sind grundlegend für jede Form der Gruppenarbeit. In der Tanzimprovisation werden sie sinnlich erfahrbar. Wir lernen hilfreiche Elemente aus dem Bereich Laban/Bartenieff kennen.

2 Tanz der Sinne • 20. - 21. Juni 2020

Mit Tanzen verbinden die meisten Menschen unwillkürlich Bewegung nach Musik. Keine Angst, wir werden auch nach Musik tanzen, aber muss Stille Stillstand bedeuten?

Wie unsere Sinne zu mehr „Sinn“ (Sinnlichkeit, Sinnhaftigkeit) beim Tanzen führen, welche eigenen inneren Impulse, Rhythmen und „Melodien“ wir haben, ist Thema dieses Wochenendes. Entdecken wir die Sinne und ihre Rolle im Tanz!

3 Zeit - Dynamik und Phrasierung

12. - 13. September 2020

Die Dynamik im Tanz ist vergleichbar mit den Gewürzen in einer Speise. Sie sind die entscheidende Zutat für den Genuss.

Wir experimentieren mit einer Bandbreite von Bewegungsqualitäten wie zart, kraftvoll, kontrolliert, frei, leidenschaftlich, träumerisch, rasant, hingebungsvoll, ruhig. Wir finden und erweitern unsere eigene Gewürzmischung und probieren so verschiedene Rezepturen des Tanzes aus.

4 Raum • 31. Oktober - 1. November 2020

Geradeaus oder kurvig? Gegenüber oder versetzt? Oben oder unten? Vorn oder hinten? Linksherum oder rechtsherum? Auseinander oder beieinander? Innen oder außen? Der Raum wirft viele gestalterische Fragen auf!

Die bewusste Wahrnehmung des Raums ordnet unsere Bewegungen und strukturiert die tänzerische Improvisation. Sie führt uns auf eine magische Reise zum Wunder der Präsenz. Aus räumlich angelegten Improvisationen lernen wir thematisch zu verdichten. Daraus ergeben sich erste Ansätze zu wiederholbaren Tanzgestaltungen.

5 Kostüm und Requisit • 19. - 20. Januar 2021

Wir verändern die Form und den Ausdruck des Körpers über verschiedene Kostüme und Requisiten, lassen uns dadurch zu neuen Bewegungsideen inspirieren und spinnen einen roten Faden durch unsere „Geschichten“.

6 Tanzgestaltung • 20. - 21. März 2021

Weitere Tools zur Tanzgestaltung werden vorgestellt. Einfache Schritte verdichten die Improvisation zur wiederholbaren strukturierten Improvisation. Eine strukturierte Improvisation bleibt frisch und ist mit fast allen Zielgruppen leicht aufzuführen.

7/8 Gestalten und Anleiten lernen

I. - 2. Mai • 26. - 27. Juni 2021

Musik, Text, Gedicht, Idee, Geschichte, Räume, Spiele, Spielregeln usw. Wir probieren verschiedenste Quellen aus und lernen Improvisationen vorzubereiten und anzuleiten. Die Teilnehmenden können auf Wunsch (kein Muss!) eigene Unterrichtsentwürfe vorstellen und leiten sie in der Gruppe an.

Fortbildungsleitung



Eva Blaschke;

Tänzerin, Trapez tänzerin und Tanzpädagogin, ausgebildet in Laban/Bartenieff Bewegungsstudien (Berlin) und Modernem Tanz/New Dance (USA).

Mehr unter: www.das-tut.de >über uns>dozent*innen und www.evablaschke.de